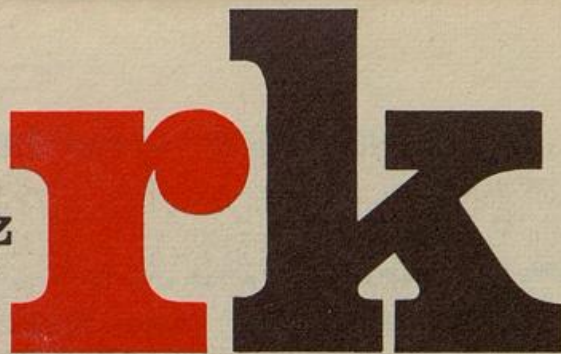


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 12. Juni 1980

Blatt 1667

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Baudirektor Dr. Koller gestorben  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Fortbildungskurs für Führerschein-Prüfer  
Starker Rückgang bei Gasrohrgebrechen  
Parkplätze sind Kernproblem in neuer Verkehrskonzeption  
Verbindung Handelskai - Nordbrücke im September befahrbar  
Ständig neue Aufgaben für Stadtverwaltung werden mit  
sparsamem Personalaufwand bewältigt

Lokal:

(orange)  
Kinderführungen des Historischen Museums  
Junger Bediensteter gewann Filmkamera

Kultur:

(gelb)  
Internationale Jugendtheatertage in Wien

Nur über FS: 12.6. Brandstiftung in der Brigittenau  
Gasrohrgebrechen in der Triester Straße

.....  
bereits am 11. juni 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

baudirektor dr. koller gestorben

17 wien, 11.6. (rk) universitaetsprofessor dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r , der von 1961 bis 1974 stadtbaudirektor wiens war, ist im 72. lebensjahr gestorben. die beisetzung findet am kommenden dienstag, dem 17. juni, um 15.30 uhr auf dem hernalser friedhof statt.

prof. dr. koller, am 27. dezember 1908 in wien geboren, wurde 1959 mit der leitung der gruppe tiefbau in der stadtbaudirektion beauftragt, 1961 wurde er stadtbaudirektor. 1962 wurde er als professor an die technische hochschule berufen, 1972 wurde er ehrensenator dieser hochschule.

die ersten grossprojekte, fuer die dr. koller in der stadtbaudirektion fuehrend verantwortlich zeichnete, waren die opernpassage und die neugestaltung des suedtiroler platzes. als stadtbaudirektor leitete er die konzeption fuer die neueren grossbauten der stadt wien, von der u-bahn bis zur donauinsel, aber auch die schwerpunktverlagerung von der stadterweiterung zur stadterneuerung und die erschliessung neuer wege im wohnungsbau. (sti)

1354

k o m m u n a l :

=====

verwaltungsakademie: fortbildungskurs fuer fuehrerschein-pruefer

1 wien, 12.6. (rk) im rahmen der verwaltungsakademie der stadt wien findet in dieser woche im wiener weststadion ein fortbildungskurs fuer sachverstaendige fuer die lenkerpruefung statt. im mittelpunkt des seminars, das auf anregung von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l abgehalten wird, stehen lern- und pruefungstheoretische fragen, um die pruefer mit den modernsten psychologischen erkenntnissen auf diesem gebiet vertraut zu machen. weitere schwerpunkte sind die vereinheitlichung der fuehrerscheinpruefungsthemen im sinne einer moeglichst weitgehenden objektivierung der pruefung, fragen der ueberpruefung der verkehrs- und betriebssicherheit sowie praktische demonstrationen mit fahrschulwagen. (ger)

0755

k o m m u n a l :

=====

## starker rueckgang bei gasrohrgebrechen

3 wien, 12.6. (rk) die intensiven bemuehungen der wiener gaswerke um eine sanierung, erneuerung und erweiterung des gasrohrnetzes wirken sich aus: die zahl der gebrechen im rohrnetz ist stark rueckklaeufig. dies geht aus einem bericht ueber das gasrohrnetz und den gebrechensdienst hervor, den stadtrat.heinz n i t t e l dem gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie vorlegte.

insgesamt waren 1979 im wiener gasrohrnetz 10.172 gebrechen und undichtheiten zu verzeichnen, in 7.914 faellen handelte es sich dabei um undichte muffen. ein jahr vorher waren es noch 11.736 gebrechen gewesen, davon 9.458 undichte muffen. dieser positive trend hat sich in den ersten monaten des jahres 1980 noch wesentlich verstaerkt: im jaenner 1980 wurden 235 gebrechen registriert (jaenner 1979: 792), im februar 429 (februar 1979: 1.281), im maerz 277 (maerz 1979: 1.040) und im april 228 (april 1979: 1.025).

diese erfreuliche entwicklung ist auf die intensive sanierung und erneuerung des gasrohrnetzes durch die wiener gaswerke zurueckzufuehren. wiens gasrohrnetz ist 2.846 kilometer lang. im jahr 1979 wurden 81,9 kilometer ausgewechselt und 14,3 kilometer neu verlegt.

ausserdem wurden 54,5 kilometer nach verschiedenen bewaehrten methoden saniert. darueber hinaus trug auch das seit zweieinhalb jahren angewendete sogenannte monogol-verfahren zur sanierung des rohrnetzes bei: von je zwei anlagen in simmering und in leopoldau aus wird dabei monoaethylenglycol dem erdgas in nebelform beigemischt. diese substanz dringt in den ausgetrockneten dichtungshanf der stemmuffen ein, bringt ihn zum quellen und stellt damit die dichtigkeit wieder her. allerdings ist dieser effekt erst nach ein bis zwei jahren zu erwarten. der deutliche rueckgang an undichten muffen im letzten jahr laesst den schluss zu, dass nunmehr auch diese methode wirksam wurde und zur sicherheit des gasrohrnetzes beitraegt. (ger)

k o m m u n a l :

=====

parkplaetze sind kernproblem in neuer verkehrskonzeption

4 wien, 12.6. (rk) beschraenkung der "laterndlparkplaetze", wirksame ueberwachung, novellierung des garagengesetzes, forcierung des garagenbaus, mehr kurzparkzonen, park and ride-anlagen, autofriedhoefe fuer lastwagen und busse - das sind die massnahmen, die in der neuen verkehrskonzeption fuer wien fuer den ruhenden verkehr vorgesehen sind.

die steigende motorisierung hat das parkplatzproblem zu einer zentralen aufgabe der verkehrsplanung und verkehrsorganisation werden lassen: parkende und haltende autos behindern sowohl die oeffentlichen verkehrsmittel als auch den fliessenden individuellen verkehr. eine grundlegende voraussetzung fuer verbesserungen im strassenraum ist deshalb die beschraenkung des parkplatzangebotes auf der strasse zugunsten des fliessenden verkehrs. das bedeutet also, dass zusaetzliche parkplaetze ausserhalb des oeffentlichen strassenraumes geschaffen werden muessen.

folgende massnahmen sollen getroffen werden:

- 0 wirksame und konsequente ueberwachung der park- und halteverbote sowie der ladezonen: bei der bundespolizeidirektion wien soll eine eigene ueberwachungsgruppe geschaffen werden
- 0 das wiener garagengesetz soll novelliert und den erfordernissen der vollmotorisierung angepasst werden
- 0 foerderung und forcierung des garagenbaus in jenen gebieten, die ueber den geringsten parkraum verfuegen. dafuer sind auch entsprechende finanzierungsmodelle zu erarbeiten
- 0 erhoehung der zahl der kurzparkplaetze im dichtbebauten gebiet unter beruecksichtigung der parkplatzbeduerfnisse der wohnbevoelkerung
- 0 bei der festlegung von parkplaetzen im gehsteigbereich ist auf die beduerfnisse der fussgaenger zu achten. ebenso muss auf den schutz von baeumen ruecksicht genommen werden

./.

- 0 schaffung von ''park-and-ride''-plaetzen bei geeigneten u-bahn- und schnellbahnstationen (liesing, bruenner strasse, leopoldau, kagran u.a.)
- 0 festlegung von vorfahrtszonen vor hotels und schaffung von bus-parkplaetzen in der naehe bedeutender fremdenverkehrsattraktionen
- 0 schaffung von autohoefen fuer lastkraftwagen und autobusse
- 0 laengerfristig soll ein parkleitsystem entwickelt werden, um eine lange - und verkehrsbehindernde - parkplatzsuche zu vermeiden. (and)

0811

L o k a l :

=====

## kinderfuehrungen des historischen museums

5 wien, 12.6. (rk) auch heuer veranstaltet das historische museum der stadt wien wieder kinderfuehrungen, die das wien von gestern mit der heutigen stadt vergleichen: dem spaziergang durch einen ausgewaehlten teil der stadt folgt jeweils der ergaenzende museumsbesuch, der die vergangenheit des entsprechenden stadtteils zeigt.

folgende spaziergaenge sind im juni geplant:

1) donnerstag, 12. juni:

'unser steffl'

treffpunkt 15.00 uhr riesentor des stephansdomes

treffpunkt 16.45 uhr historisches museum

2) donnerstag, 19. juni:

'was von der alten stadtmauer uebrigblieb'

treffpunkt 15.00 uhr moelkerbastel

treffpunkt 16.45 uhr historisches museum

3) donnerstag 26. juni:

'als die roemer in wien waren'

treffpunkt 15.00 uhr ruprechtskirche

treffpunkt 16.45 uhr historisches museum

die teilnahme an den fuehrungen ist - auch fuer erwachsene begleitpersonen - kostenlos. (gab)

0818

k u l t u r :

=====

## internationale jugendtheatertage in wien

6 wien, 12.6. (rk) die internationalen jugendtheatertage in wien finden heuer in der zeit von 23. juni bis 5. juli statt. vizebuergermeisterin gertrude froehlich - sandner stellte am donnerstag das programm des festivals vor, das durch engagierte und unkonventionelle theaterereignisse gepraeagt ist, die gleichermaßen fuer die jugend wie fuer erwachsene interessant sind. neben theatergruppen aus den oesterreichischen bundeslaendern nehmen gruppen aus west- und osteuropaeischen laendern und ein studententheater aus afrika an den jugendtheatertagen teil.

mit einer dauerkarte zum preis von 30 schilling, die zum besuch aller vorstellungen berechtigt, erhaelt man ein programmheft mit detaillierten angaben ueber auffuehrungsdaten, spielorte, arbeitsweisen der gruppen sowie informationen ueber die stuecke und die autoren. dauerkarten und programmhefte sind ab 16. juni in der stadtinformation (rathaus, schmidthalle) jeweils von montag bis freitag von 14 bis 18 uhr und in allen filialen der staedtischen buechereien erhaeltlich.

die auffuehrungsorte sind:

o schauspielhaus wien, 9, porzellangasse 19

o volkshochschule hietzing, 13, hofwiesengasse 48

o volkshochschule margareten, 5, stoebergasse 11-15.

auskuenfte erteilt das landesjugendreferat wien unter der telefonnummer 42 800/4137 durchwahl.

mit aktuellen problemen setzt sich eine reihe oesterreichischer gruppen in folgenden produktionen auseinander:

"gegen" von klaus adler - eine kritische betrachtung des weihnachtsfestes von einer freizeitgruppe aus eisenstadt.

"aurora neophobias" von gerlinde obermeier - die gruppe "fluctus" aus st. poelten setzt sich mit dem mut eines menschen zum idealismus und den zwaengen der gesellschaft auseinander.

"rien ne va plus" von herwig kaiser - zwei junge menschen im versuch, einander zu verstehen, vorgestellt vom studio junger autoren aus graz.



"bravo girl" von werner geifring - die vermarktung eines jungen maedchens als "bravo-girl". es spielt die projektgruppe des jugendzentrums hard am bodensee.

wien als gastgeber wird zweimal vertreten sein:

"Lieder fuer's ueberleben" - texte und lieder gegen den krieg mit der buhnen spielgruppe des hoeheren internats des bundes.

"weltuntergang" von jura soyfer - die theatergruppe des musischen zentrums praesentiert dieses beaengstigend aktuelle stueck des in jungen jahren im kz umgekommenen oesterreichischen dichters.

eroeffnet werden die jugendtheatertage von gaesten aus dublin mit der musikalischen show "tonto".

weitere produktionen aus dem ausland:

"irrenkermesse" (kirmes der irrsinnigen) - ein absurdes bild unserer gesellschaft im spiegel der irren mit dem theaterlaboratorium uden (holland).

"hoelmoelaesia" (schildbuergerstreiche) - mit der gruppe "nostovaekinaeyttaemo" aus finnland.

"sackgasse" - die geschichte einer "drogenkarriere" - eine produktion der staedtischen buhnen freiburg, die "jugendtheater" mit jugendlichen amateuren spielen.

"zur schoenen aussicht" von oedoen von horvath - gespielt vom theater "die gruppe" aus koeln.

"skezionica" - theater unter miteinbeziehung des publikums mit der drama-werkstatt aus belgrad.

"qui a perdu le bon dieu?" (was hat der liebe gott verloren?) nach einer erzaehlung von rilke mit der franzoesischen gruppe "treteaux de lechange".

"siebtens - stiehlt ein bisschen weniger" - ein politisch-komoediantisches spektakel von dario fo mit dem theater "studentina" aus sofia.

"buffet immer geoeffnet" - ein freches spiel um die soziale determination des menschen mit der erfolgreichsten gruppe des krakauer studentenfestivals 1980, dem theatre "psps".

wie spaeter bekannt wurde, musste das angekuendigte afrikanische studententheater seine teilnahme an den internationalen jugendtheatertagen kurzfristig absagen. stattdessen wurde eine polnische gruppe eingeladen. (gab)

k o m m u n a l :

=====

nach jahrelangem gerichtsverfahren:

verbindung handelskai - nordbruecke im september befahrbar

7 wien, 12.6. (rk) am donnerstag begannen die arbeiten am letzten teilstueck der verbindung handelskai - nordbruecke. sie werden insgesamt drei monate in anspruch nehmen, so dass diese wichtige strassenverbindung ab mitte september befahrbar sein wird. wie berichtet konnten die arbeiten an diesem letzten teilstueck bisher wegen eines rechtsstreites mit der firma ''moegle'' um ein betriebsgleis nicht durchgefuehrt werden.

das gerichtsverfahren wurde nun nach insgesamt neunjaehriger (rufz.) dauer endgueltig entschieden. der raeumungsklage der bundesstrassenverwaltung wurde vollinhaltlich stattgegeben, seit donnerstag kann an der entfernung des gleises gearbeitet werden. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich an ort und stelle vom beginn der bauarbeiten. neben der wegschaffung des gleises sind auch noch verschiedene einbautenverlegungen notwendig, die erst jetzt durchgefuehrt werden koennen. durch die lange dauer des rechtsstreites wurde die fertigstellung dieser strassenverbindung um rund zwei jahre verzoegert. (ger)

1117

L o k a l :

=====

## junger bediensteter gewann filmkamera

9 wien, 12.6. (rk) um eine filmkamera reicher kehrte der gemeindebedienstete josef t e i c h m a n n von der magistratsabteilung 58 vom mittwoechigen ausflug mit dem ddsg-schiff ''stadt wien'' heim, zu dem personalstadtrat franz n e k u l a 740 junge gemeindebedienstete eingeladen hatte. die kamera war der 1. preis einer quizveranstaltung waehrend der traditionellen schiffahrt von wien nach duernstein und zurueck. fuer die teilnehmer war es insgesamt ein erlebnisreicher tag, an dem junge bedienstete aus den verschiedensten bereichen der stadtverwaltung einander besser kennenlernen konnten. waehrend der fahrt wurde zur musik von zwei tanzkapellen eifrig das tanzbein geschwungen. die quizveranstaltung, bei der 27 sachpreise zu gewinnen waren, bot zusaetzlich unterhaltung. (smo)

1152

k o m m u n a l :

=====

staendig neue aufgaben fuer stadtverwaltung werden mit  
sparsamem personalaufwand bewaeltigt

10 wien, 12.6. (rk) strukturelle aenderungen in der wiener stadt-  
verwaltung brachten in den letzten jahren eine ausserordentlich  
starke vermehrung der verwaltungsaufgaben. sie konnten jedoch -  
dank zuegiger rationalisierung und einsatz modernster elektronen-  
technik - ohne wesentliche erhoehung des personalaufwands be-  
waeltigt werden. die immer staerker forcierte entwicklung zur  
'dienstleistungsverwaltung' vollzieht sich jedoch nicht ohne  
reibungen. eine 'zielfindungskrise', die in der ganzen industria-  
lisierten welt unsicherheit hervorrufft, macht sich auch in den  
verwaltungen der staedte bemerkbar. dies ging aus einem vortrag  
hervor, den magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n in  
der verwaltungsakademie der stadt wien zum thema 'strukturaende-  
rungen in der verwaltung der stadt wien unter buergermeister  
gratz' mittwoch hielt.

der magistratsdirektor wies auf die fuehle von fakten seit  
dem amtsantritt von buergermeister gratz im sommer 1973 hin, die  
aenderungen in der verwaltungsstruktur ausloesten: unter anderen  
die schaffung des koordinationsbueros in der magistratsdirektion  
und des bueros fuer sofortmassnahmen, die gruendung der 'holding',  
die aenderungen der geschaeftsordnung des magistrats und einsetzung  
von bediensteten mit sonderaufgaben, die uebernahme der agenden des  
stadtbaudirektors in die magistratsdirektion, die schaffung der  
sicherheitskontrolle, die einfuehrung des 'mobilen buergerservice',  
die zustaendigkeit der volksanwaltschaft fuer den bereich der  
landesverwaltung, die aenderung der stadtverfassung mit einfuehrung  
der unmittelbaren demokratie durch volksbefragung, volksabstimmung,  
volksbegehren, die schaffung des kontrollausschusses, die ueber-  
tragung von aufgaben an bezirksvorsteher und bezirksvertretungen  
sowie die mitwirkung der bezirksvertretungen am voranschlag, der  
dezentralisierungsversuch in floridsdorf-donaustadt.

./.

diese massnahmen fallen in eine zeit, in der sich die einstellung der bevoelkerung gegenueber dem kommunalen geschehen spuerbar geaendert hat. die verbesserung des materiellen wohlstands, die quantitative befriedigung des bedarfs wurde von vielen nicht mehr als ausreichend empfunden. mehr lebensqualitaet, ein loesen der konflikte zwischen den auf engem raum miteinander konkurrierenden staedtischen funktionen, ein individuelles eingehen auf die anliegen kleinerer gruppen, ein loesen der probleme vor der haustuer, staerkere mitbestimmung der betroffenen wurde von der verwaltung erwartet.

mehr als die damit verbundenen zusaetzlichen belastungen fuer die verwaltung machte ihr die zunehmende unsicherheit ueber die anzustrebenden ziele, ueber die prioritaaeten und aufgabenschwerpunkte zu schaffen. der durch jahrzehnte bestandene breite konsens zwischen bevoelkerung, politischer ebene und beamtenschaft ueber hauptaufgaben der verwaltung ging verloren. in rascher folge wechselten oft die auffassungen, welchen schwerpunkten prioritaaet zukommen soll.

diese "zielfindungskrise" ist aber kein spezielles wiener problem. hingegen gelang es der wiener verwaltung, die staendig steigenden anforderungen ohne personalexplosion zu bewaeltigen. seit beginn der amtszeit von buergermeister gratz hat sich das budgetvolumen der stadt wien mehr als verdoppelt. der personalstand hat sich lediglich um 12,1 prozent erhoeht, in der eigentlichen hoehheitsverwaltung gar nur um 5,4 prozent.

die effizienz der stadtverwaltung wird daran deutlich: der anteil des personalaufwands am gesamten budget betraegt 26,6 prozent in wien, beim bund 28 prozent, beim land niederoesterreich 46,6 prozent. auch ein vergleich mit auslaendischen grosstaedten zeigt die effizienz der wiener verwaltung: in berlin wurden 1976 37,6 prozent des gesamttaufwands fuer personal ausgegeben, in hamburg verschlang der personalaufwand sogar 49,9 prozent des budgets. die weitere betonung des dienstleistungscharakters der verwaltung, das verstaerkte eingehen auf kleinraeumige probleme, mehr dezentralisierung und intensivere buergerbeteiligung werden jedoch zwangslaefig zu einer personalintensiveren verwaltung fuehren.

so hat eine untersuchung ergeben, dass beispielsweise der wohnungs-  
bau in form der stadterneuerung zehnmal so personalintensiv ist  
wie der wohnungsbau in form der stadterweiterung.

bandion wies abschliessend darauf hin, dass die verwaltung in  
ihrer gesamtheit, aber auch jeder einzelne noch flexibler und an-  
passungsfahiger sein muesse, um den in rascher folge wechselnden  
aufgabenschwerpunkten gerecht werden zu koennen, ohne dass deswegen  
die erprobten guten beamteneigenschaften verlorengehen. (smo)

(schluss)

1221